ANMELDUNG: **„ELEKTROMOBILITÄT als Chance für Wirtschaft, Kommunen und Verbraucher", Großbeeren, Di./07. November 2017**

..... Name, Vorname

..... Anschrift

..... Tel.-Nr. E-Mail

Mich begleitet (bitte Namen/Anschrift angeben): .....

Für Fensterumschlag geeignet – oder faxen an.

Fax-Nr. (0331) 275 88-18

Friedrich-Ebert-Stiftung
Hermann-Elflein-Str. 30/31
14467 Potsdam

Gemeindesaal, Am Rathaus 1a, 14979 Großbeeren (Saal über der Feuerwehr)

(östlich nahe der B 101, innerorts nördlich nahe dem markanten Denkmalturm im Kreisverkehr)

Ihre Bus- und Bahnverbindung können Sie sich im Internet beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) heraussuchen lassen auf: http://fahrinfo.vbb.de/bin/query.exe/dn: Als Zielhaltestellen dort eingegeben „Großbeeren, Denkmal". - Parkplätze sind im Umkreis vorhanden.

ANMELDUNG bis Mo./06. November, 12 Uhr, bei der Friedrich-Ebert-Stiftung aus organisatorischen Gründen erbeten:

1) per Fax an (0331) 275 88 18
2) per E-Mail an anmeldung.potsdam@fes.de
3) im Internet auf www.fes.de/Potsdam
4) per Post mit dem Antwortcoupon ←

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte zuvor an die Mitarbeiter_innen des Landesbüros.

Der Eintritt ist frei.

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Str. 30/31
14467 Potsdam
Tel. (0331) 275 88-0, Fax -18

www.fes.de/Potsdam
www.facebook.com/FES.Brandenburg/

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro Brandenburg

INFORMATIONSVERANSTALTUNG

ELEKTROMOBILITÄT als Chance für Wirtschaft, Kommunen und Verbraucher

Welche Perspektiven gibt es allgemein und vor allem für Brandenburg?

Großbeeren, Gemeindesaal
Am Rathaus 1a

Dienstag, 7. November 2017
18³°-20³° Uhr

Unaufhaltsam, so ahnen es viele, erlebt die Mobilität eine Zeitenwende: weg von fossilen Antriebsstoffen und vor allem hin zur Elektromobilität. Überall auf der Welt, so auch auf dem größten Markt China, werden bereits rechtsverbindliche Quoten für E-Mobiles eingeführt.

In Deutschland jedoch, so scheint es, entwickelt sich vieles langsamer. Man verweist auf die damit einhergehenden unterschiedlichen Herausforderungen wie Mentalitätswandel. Arbeitsplatzabbau, Ladeinfrastruktur etc. Aber auch zwischen den einzelnen Bundesländern gibt es unterschiedliche Umsetzungsstrategien, die sich auch auf den Standortwettbewerb auswirken.

- Wie sehen also die Chancen der Elektromobilität allgemein und in Brandenburg aus?
- Gibt es hierbei Unterschiede zwischen der Berliner Umlandregion und den ländlichen Regionen?
- Welche innovativen Elektromobilitätsprojekte gibt es sowohl in der heimischen Forschung und Entwicklung als auch in der Praxis?
- Wie kooperieren in der avisierten „Vorzeigeregion" Berlin-Brandenburg die zuständigen Akteure aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft?
- Wie kann eine nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit die Gründe (Klimawandel, technologischer Fortschritt etc.) für den Umbruch vermitteln?

Diese und andere Fragen will die Friedrich-Ebert-Stiftung in dieser mit der Autoindustrie besonders verbundenen Region in Brandenburg mit unterschiedlichen Referenten diskutieren – und vor allem auch mit den am Thema interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Carsten Werner
Landesbüro Brandenburg

GEMEINDESAAL GROßBEEREN
DIENSTAG, 7. NOVEMBER 2017

18.30 Uhr

Kurze Begrüßung
Carsten Werner
Friedrich-Ebert-Stiftung

Einleitung in die Thematik
Helmut Barthel, Mitglied des Landtags Brandenburg, Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft & Finanzen, Gemeindevertretung Großbeeren

18.45 Uhr

Impulsbeiträge

Stefan Zierke, Mitglied des Deutschen Bundestages (MdB), Prenzlau

Manuela Heise, Ministerium für Wirtschaft und Energie Land Brandenburg, Referatsleiterin f.Energietechnik/Energieeffizienz

Rüdiger Hage, Geschäftsführer, Infrastruktur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH (IPG), Potsdam

Dipl.-Ing. Christian Bergner, Interessengemeinschaft Elektromobilität Berlin-Brandenburg, Ludwigsfelde

19.30 Uhr

Diskussion mit Publikum und Podium

ca. 20.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Gelegenheit zu Gesprächen
bei Brezeln und Getränken

Moderation
Thomas Heineke, Politikwissenschaftler

Antwortcoupon →